

Zahlungsantrag für Ländlichen Wegebau

Der Zahlungsantrag ist jährlich spätestens zum **15.10.** bei der Bewilligungsstelle Flurneuordnung (FNO) vorzulegen. Weitere Auszahlungstermine im laufenden Jahr können Sie gerne bei der Bewilligungsstelle erfragen.

Bei dem Förderprogramm „Ländlicher Wegebau“ ist das **Kostenerstattungsprinzip** vorgegeben. Folglich kann der Zuwendungsempfänger erst die Fördermittel anfordern, wenn er die zugrundeliegenden Ausgaben bereits tatsächlich geleistet hat. Zudem ist der Zuwendungsempfänger verpflichtet, der Bewilligungsstelle nach Abschluss des Vergabeverfahrens alle **Vergabeunterlagen** zur Prüfung zu übermitteln. Bevor diese vergaberechtliche Überprüfung nicht stattgefunden hat, werden keine Fördermittel ausgezahlt.

Weitergehende Informationen zu diesem Förderprogramm finden Sie in der gültigen Finanzierungsrichtlinie.

Sie benötigen Hilfe beim Ausfüllen des Formulars oder haben weitere Fragen?

Sie können sich gerne jederzeit per E-Mail bei der Bewilligungsstelle Flurneuordnung (FNO) melden.

E-Mail-Adresse: fuHVBG-LA-FNO-Foerderung@hvbq.hessen.de

Anschrift: Hessisches Landesamt für
Bodenmanagement und Geoinformation
- Bewilligungsstelle FNO -
Schaperstraße 16
65195 Wiesbaden

Hessisches Landesamt für
 Bodenmanagement und Geoinformation
 - Bewilligungsstelle FNO -
 Schaperstraße 16
 65195 Wiesbaden

Zahlungsantrag

zur Förderung des Ländlichen Wegebaus

1. Angaben zur Antragstellerin / zum Antragsteller

Personenident (PI)

Zuwendungsempfänger/in

(Name und Adresse)

Ansprechperson

Gebaute Wege in km

km

(sofern Wegebau stattfand)

(Neubau und Ausbau)

Kontoverbindung

IBAN

(diese muss der Kontoverbindung
des Förderantrags entsprechen)

BIC

Zuwendungsbescheid

(bitte den aktuellsten Bescheid
nennen)

vom

Bewilligte Zuschüsse

Erstzahlung

Ja

Nein

Schlusszahlung

Ja

Nein

2. Finanzierung

Zuwendungsfähige Ausführungskosten (netto) <small>(gemäß Anlage 1, Spalte „E“)</small>	Zuschusssatz gemäß Bewilligung	Beantragter Auszahlungsbetrag	Verbleibender Eigenanteil
EUR	%	EUR	EUR

Sofern Kürzungen und / oder Sanktionen aus Sicht der Bewilligungsstelle erforderlich sind, werden Sie unaufgefordert benachrichtigt.

3. Erklärung

Ich bitte um Auszahlung der Zuschüsse auf der Grundlage der vorgelegten Rechnungsoriginale.

(DS)

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift

BEARBEITUNGSVERMERK		
Nur von der Bewilligungsstelle auszufüllen		
Bearbeitungsstand	Datum	Handzeichen
Posteingang		
Registrierung		
Verwaltungskontrolle – Zahlungsantrag		
Entscheidung über den Antrag		

Gesamtauszahlungsbetrag	ELER (43 %)	GAK-Ko (57 %)		Es wurden nicht mehr als 500.000 Euro innerhalb der letzten drei Jahre ausgezahlt
		GAK Bund-Ko (60 %)	GAK Land-Ko (40 %)	
EUR	EUR	EUR	EUR	Vermerk durch BWS

Erforderliche Unterlagen zum Zahlungsantrag (Anlage 2)

Dem schriftlichen Antrag sind mindestens folgende Bestandteile beizufügen (bitte die Tabelle ausfüllen):

Erforderliche Unterlagen	beigefügt	Falls nicht beigefügt: Begründung sowie Datum der Nachreichung vermerken
Kontoauszüge in Kopie als Nachweis des Zahlungsflusses (pro Rechnung)		
Originalrechnungen, aufgeteilt nach den einzelnen Maßnahmen (falls aufgrund eines digitalen Rechnungsworkflows keine Originalrechnungen existieren, bitte Nachweis der Revisionssicherheit des Systems beilegen)		
Protokoll einer Inaugenscheinnahme bzw. Bauabnahme inklusive Fotos		
Foto und Ortsangabe der aufgestellten Erläuterungstafel, sofern diese bereits geliefert wurde (Sollte dies schon übermittelt worden sein, ist es hinfällig)		
Vollständige Vergabeunterlagen, sofern noch nicht erfolgt		